

phäno Wolfsburg: „Architektur-Workshop“

Konzept

1. Unterrichtsvorbereitende Einheit, 3 x 45 Minuten

Allgemeines, 45 Minuten

- a. Der Begriff „Architektur“
- b. Die Primärfunktionen oder das bloße Bauen
- c. Die Sekundärfunktionen und die Architektur oder Baukunst
- d. Der Ort
- e. Der Begriff Raum

Der Dekonstruktivismus, 45 Minuten

- a. Entstehung
- b. Einflüsse auf den Dekonstruktivismus
- c. Kriterien, die den Dekonstruktivismus definieren
- d. „Form follows fantasy“
- e. Materialauswahl und Verwendung

Das phäno, 45 Minuten

- a. Die Idee
- b. Die Verkehrsanbindung
- c. Der Wettbewerb und Entwurf
- d. Die städtebauliche Situation
- e. Ein Symbol für die Stadt Wolfsburg
- f. Kurzportrait Zaha Hadid
- g. Die Bauphase
- h. Das fertige Gebäude: Was ist so anders? Was ist neu?

2. Exkursion zum phäno, > 90 Minuten

- a. Architekturführung phäno, ca. 30 Minuten
- b. Erkundung des phäno in kleinen Gruppen, ca. 30 Minuten
- c. Besprechung der Gruppenarbeiten, ca. 30 Minuten

3. Hausaufgabe

Aus der Analyse eines ausgewählten Bereichs soll ein Zeitungsartikel für eine Architekturfachzeitung entstehen.

4. Modellbauaufgabe zum Thema „Dekonstruktivismus“, 90-120 Minuten

- a. Erklären der Aufgabe (inkl. Fragen zum Thema), ca. 15 Minuten
- b. Modellbauphase, 45-75 Minuten
- c. Besprechung der Lösungen:
Die Schüler sollen ihre Gedanken und Ideen erläutern, ca. 30 Minuten.

4. Modellbauaufgabe zum Thema „Dekonstruktivismus“

Ein Motto des Dekonstruktivismus lautet: „**Form follows Fantasy**“, was übersetzt heißt: „**Die Form entsteht aus der Phantasie**“.

Zaha Hadid hat den Versuch unternommen, den eigentlichen Baukörper des phäno in einer künstlichen Landschaft aus Hügeln und Tälern zum „Schweben“ zu bringen. Das gelingt ihr im Wesentlichen dadurch, dass sie den Hauptbaukörper in sieben Metern Höhe auf konischen Hohlstützen lagert. Bei dem Anblick auf abgerundete Baukörper verkleinern sich die gerundeten Flächen optisch durch perspektivische Verkürzung. Mit diesem Effekt gelingt es ihr, selbst ein von der Haptik (Lehre vom Tastsinn, Anmutung) schweres Material, nämlich Beton, als „leicht“ zu inszenieren.

Modellbauaufgabe:

Es soll eine der unten aufgeführten „Architektureigenschaften“ mit Hilfe von drei verschiedenen Materialien umgesetzt werden. Ein Material ist massig (z.B. Styrodur), ein weiteres Material ist stabartig oder stützenartig (z.B. Strohhalme oder kleine Holzstäbe) und das dritte Material ist flächig (z.B. Pappe) und steht für Mauer oder Scheibe. Mit Hilfe dieser drei Materialien oder einer Auswahl davon soll einzeln oder in Gruppen zu zweit ein Gebilde entstehen, das die unten genannten Eigenschaften ausdrückt.

Die Eigenschaften sind als Anregung zu verstehen. Es können auch eigene „Architektureigenschaften“ entwickelt und umgesetzt werden.

Architektur kann lebendig oder tot sein.
**„Wenn sie kalt ist, dann so kalt wie ein Eisblock.
Wenn sie heiß ist, dann so heiß wie ein Flammenflügel.“**

Zitat aus den Manifesten der Gruppe Coop Himmelb(l)au.

Architektur kann verschiedene Eigenschaften widerspiegeln:

- | | |
|-----------------------|-----------------------------|
| 1. lebendig, froh | 8. verstörend, unharmonisch |
| 2. tot, kalt | 9. ruinös, zerstörend |
| 3. chaotisch, gestört | 10. dynamisch, labil |
| 4. monströs, brutal | 11. überraschend |
| 5. perfekt, glatt | 12. visionär, träumend |
| 6. spielerisch | 13. kompromisslos |
| 7. harmonisch | 14. stabil |

Die Darstellung der „Architektureigenschaften“ soll überzeugend und eindeutig sein.

Material pro Schüler oder Gruppe:

- 1 Stck. 30 cm x 30 cm Styrodurplatte
- 1 Stck. 30 cm x 30 cm Pappe
(Pos. 1+ 2 bilden die Grundplatte)

- 10 – 20 Stck. Holzstäbchen, zum Beispiel Schaschlikspieße
- 1Stck. Karton der Größe 40 cm x 40 cm
- 1Stck. Styropor der Größe 40 cm x 40 cm, Stärke ca. 4 cm
- nicht Styropor lösenden Klebstoff (z.B. Ponal Express Holzleim) und/oder
- Stecknadeln.

Werkzeug pro Schüler:

- Cutter
- Cuttermatten oder andere Unterlagen zum Schneiden
- Stahllineal an dem gerade Schnitte gezogen werden können.

Möglicher Zeitrahmen:

- Erklären der Aufgabe inkl. Fragen zur Aufgabe: 15 Minuten.
- Die Modellbauphase beträgt: 45–70 Minuten.
- Aufräumen: 5–10 Minuten.
- Besprechung der Aufgabe: Schüler erläutern ihre Gedanken und Ideen: 45 Minuten.

Viel Spaß!

Notizen:

**Ein Produkt der
Stadt Wolfsburg, Forum Architektur
in Zusammenarbeit mit der phæno gGmbH**

www.phaeno.de
architektur@phaeno.de
Info- und Buchungstelefon 0180 / 10 60 600